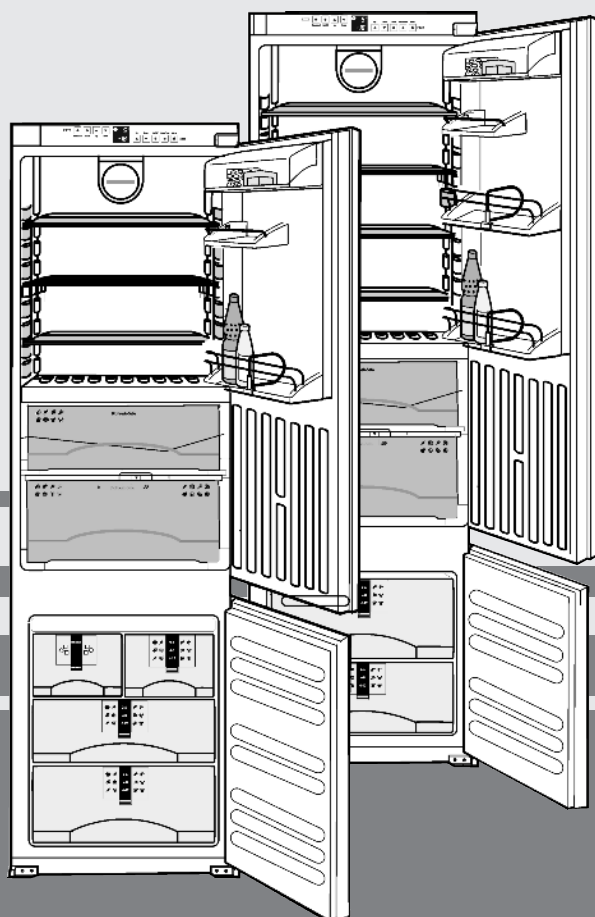


Gebrauchs- und Montageanleitung

Kühl-Gefrier-Kombination mit BioFresh-Teil, integrierbar, Festtür

D



16/08 **7082530 - 02**

ICB/ICBN ... 6

LIEBHERR

Gerät auf einen Blick

Inhalt

1	Gerät auf einen Blick	2
1.1	Einsatzbereich des Geräts.....	2
1.2	Konformität.....	2
1.3	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	2
1.4	Net@Home.....	3
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
3	Bedienungs- und Anzeigeelemente	3
3.1	Bedien- und Kontrollelemente.....	3
3.2	Temperaturanzeige.....	3
4	Inbetriebnahme	4
4.1	Türanschlagwechsel.....	4
4.2	Einbau.....	4
4.3	Gerät transportieren.....	8
4.4	Gerät aufstellen.....	8
4.5	Verpackung entsorgen.....	8
4.6	Gerät anschließen.....	9
4.7	Gerät einschalten.....	9
5	Bedienung	9
5.1	Energie sparen.....	9
5.2	Helligkeit der Temperaturanzeige.....	9
5.3	Kindersicherung.....	9
5.4	Türalarm.....	9
5.5	Temperaturalarm.....	10
5.6	Kühlteil.....	10
5.7	BioFresh-Teil.....	11
5.8	Gefrierteil.....	12
6	Wartung	14
6.1	manuell Abtauen.....	14
6.2	Abtauen mit NoFrost.....	14
6.3	Gerät reinigen.....	14
6.4	Kundendienst.....	15
7	Störungen	15
8	Außer Betrieb setzen	16
8.1	Gerät ausschalten.....	16
8.2	Außer Betrieb setzen.....	16
9	Gerät entsorgen	16

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.

Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet, Handlungsergebnisse mit einem ▷.

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Einsatzbereich des Geräts

Das Gerät ist zum Kühlen von Lebensmitteln, zum Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln sowie zur Eisbereitung bestimmt.

Das Gerät wurde für die Verwendung im Haushalt konzipiert. Es ist nicht für eine gewerbliche Verwendung, insbesondere nicht für Laborzwecke und ähnliches bestimmt. Es besteht die Gefahr von Fehlfunktionen.

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

► Die angegebenen Umgebungstemperaturen einhalten, sonst verringert sich die Kühlleistung.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C

1.2 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 2006/95/EG und 2004/108/EG.

1.3 Geräte- und Ausstattungsübersicht

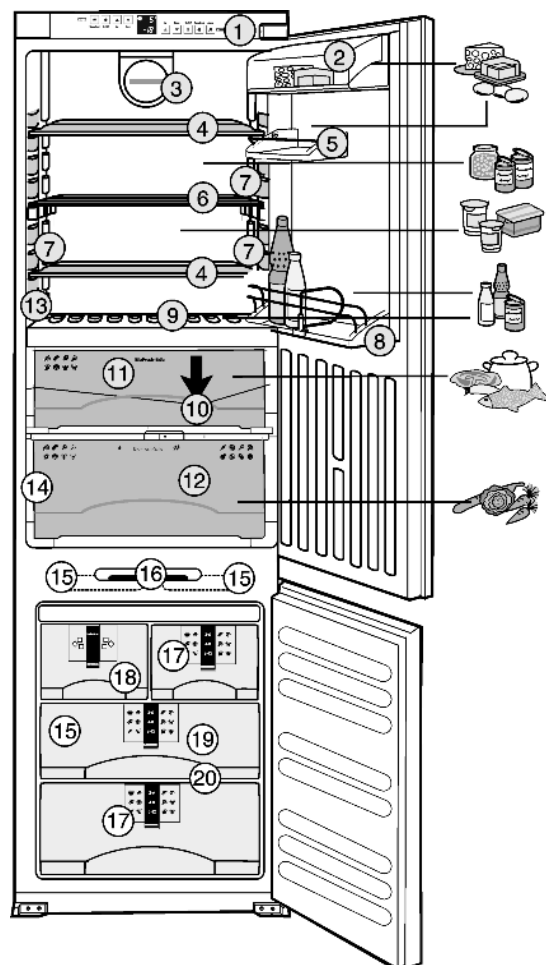


Fig. 1

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| (1) Bedien- und Kontrollelemente | (11) DrySafe |
| (2) Butter- und Käsefach | (12) HydroSafe |
| (3) Ventilator | (13) Typenschild |
| (4) Abstellfläche, versetzbar | (14) Innenbeleuchtung Biofresh-Teil* |
| (5) Eierablage* | (15) Kälte-Akku* |
| (6) Abstellfläche, teilbar* | (16) Innenbeleuchtung Gefrierenteil* |
| (7) Innenbeleuchtung Kühlteil* | (17) Info-System* |
| (8) Türabsteller für hohe Flaschen | (18) IceMaker* |

- (9) integrierte Flaschenablage oder Glasplatte
- (10) Ablauföffnung
- (19) Gefriertablett*
- (20) VarioSpace*

1.4 Net@Home

Je nach Modell und Ausstattung kann das Gerät mit den nachrüstbaren Modulen für das HomeDialog System oder der serielle Schnittstelle (RS 232) ausgerüstet werden. Die Module erhalten Sie über Ihren Fachhändler.

Mehr Information finden Sie im Internet unter www.liebherr.com.



2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät ist nicht bestimmt für Personen (auch Kinder) mit physischen, sensorischen oder mentalen Beeinträchtigungen oder Personen, die nicht über ausreichende Erfahrung und Kenntnisse verfügen. Es sei denn, sie wurden durch eine Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, in die Benutzung des Gerätes unterwiesen und anfänglich beaufsichtigt. Kinder beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung ausschalten.
- Reparaturen, Eingriffe am Gerät und den Wechsel der Netzanschlussleitung nur vom Kundendienst oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal ausführen lassen.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.
- Gerät nur nach den Angaben der Anweisung montieren und anschließen.
- Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.
 - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
 - Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
 - Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Netzstecker ziehen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkippfahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

- Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z.

B. Handschuhe verwenden. Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel nicht sofort und nicht zu kalt verzehren.

Beachten Sie die spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

3 Bedienungs- und Anzeigeelemente

3.1 Bedien- und Kontrollelemente

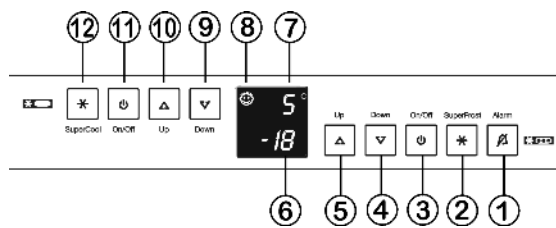


Fig. 2

- (1) Taste Alarm
- (2) Taste SuperFrost
- (3) Taste On/Off Gefrierteil
- (4) Einstelltaste Down Gefrierteil
- (5) Einstelltaste Up Gefrierteil
- (6) Temperaturanzeige Gefrierteil
- (7) Temperaturanzeige Kühlteil
- (8) Symbol Kindersicherung
- (9) Einstelltaste Down Kühlteil
- (10) Einstelltaste Up Kühlteil
- (11) Taste On/Off Kühlteil
- (12) Taste SuperCool

3.2 Temperaturanzeige

Im Normalbetrieb wird angezeigt:

- die wärmste Gefriertemperatur
- die durchschnittliche Kühltemperatur

Die Temperaturanzeige Gefrierteil blinkt:

- die Temperatureinstellung wird verändert
- nach dem einschalten ist die Temperatur noch nicht kalt genug
- die Temperatur ist um mehrere Grad angestiegen

In der Anzeige blinken Striche:

- die Gefriertemperatur liegt über 0 °C.

Die folgenden Anzeigen weisen auf eine Störung hin. Mögliche Ursachen und Maßnahmen zur Behebung finden Sie im Kapitel Störungen.

- nA

Inbetriebnahme

- F0 bis F5

4 Inbetriebnahme

4.1 Türanschlagwechsel

ACHTUNG*

Beschädigungsgefahr für Side-by-Side Geräte durch Kondenswasser!

Ein Side-by-Side Gerät (SBS) darf nur mit dem Türanschlag des Auslieferungszustands aufgestellt werden.

- ▶ Den Türanschlag nicht wechseln.

Stellen Sie sicher, dass folgendes Werkzeug bereitliegt:

- Sechskantschlüssel 13
- Akku-Schraubendreher Torx15, 20, 25, 30

Das Gerät zu 2/3 in die Nische einschieben.

Netzstecker ziehen.

Türen öffnen.

4.1.1 Schließdämpfer abmontieren



VORSICHT

Verletzungsgefahr, wenn der Schließdämpfer sich zusammenzieht!

- ▶ Vorsichtig abmontieren.

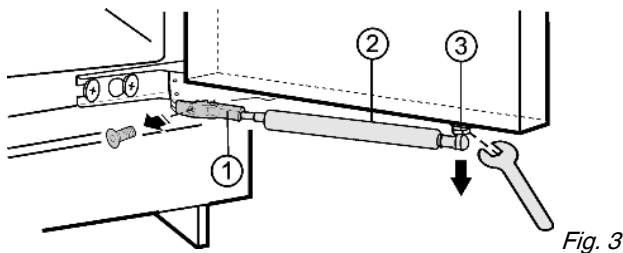


Fig. 3

- ▶ Halterung Fig. 3 (1) abschrauben.
- ▶ Kugelzapfen Fig. 3 (3) zusammen mit dem Schließdämpfer Fig. 3 (2) von der Tür abschrauben und beiseite legen.

4.1.2 Türanschlag wechseln

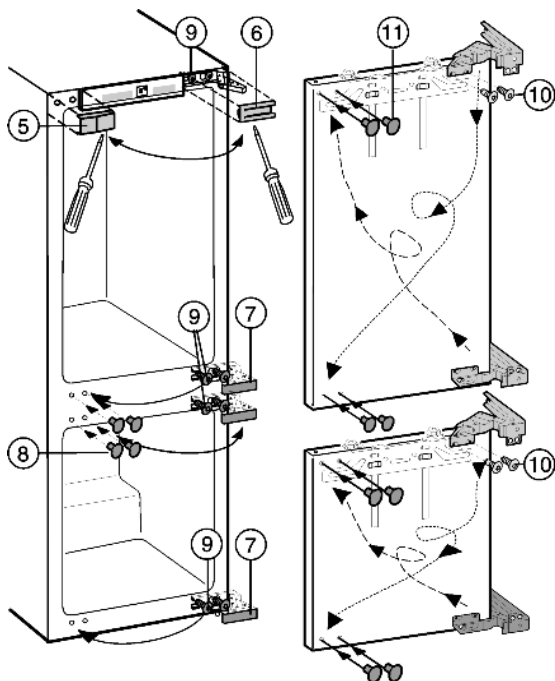


Fig. 4

- ▶ Abdeckungen Fig. 4 (5,6,7,8) mit einem Schlitzschraubendreher nach vorn abheben.
- ▶ Schrauben Fig. 4 (9) oben und unten am Gerätekörper nur lösen.
- ▶ Türen nach außen schieben und aushängen.
- ▶ Schrauben Fig. 4 (9) auf die Gegenseite umsetzen, kurz einschrauben.
- ▶ Schrauben Fig. 4 (10) herausdrehen und die Scharniere diagonal umschlagen.

Die Schrauben Fig. 4 (10) sind selbstschneidend: Akku-Schraubendreher verwenden.

- ▶ Scharniere festschrauben.
- ▶ Mit Stopfen Fig. 4 (11) die freigewordenen Befestigungslöcher verschließen.
- ▶ Türen in die vormontierten Schrauben Fig. 4 (9) einhängen und Schrauben festziehen.

4.1.3 Schließdämpfer wieder montieren

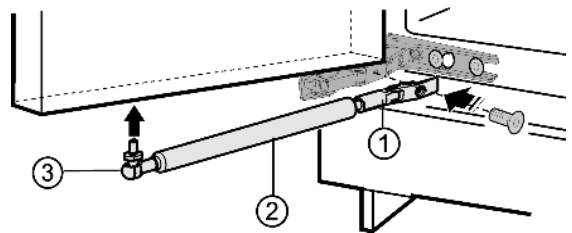


Fig. 5

- ▶ Halterung Fig. 5 (1) anschrauben.
- ▶ Kugelzapfen Fig. 5 (3) zusammen mit dem Schließdämpfer Fig. 5 (2) in die Befestigungsbohrung einschrauben.
- ▶ Alle Abdeckungen Fig. 4 (5,6,7,8) wieder montieren.

4.2 Einbau

Alle Befestigungsteile liegen dem Gerät bei.

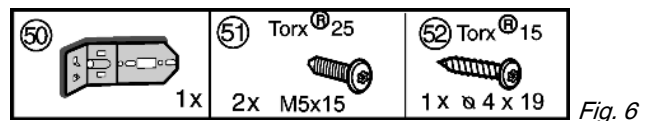


Fig. 6

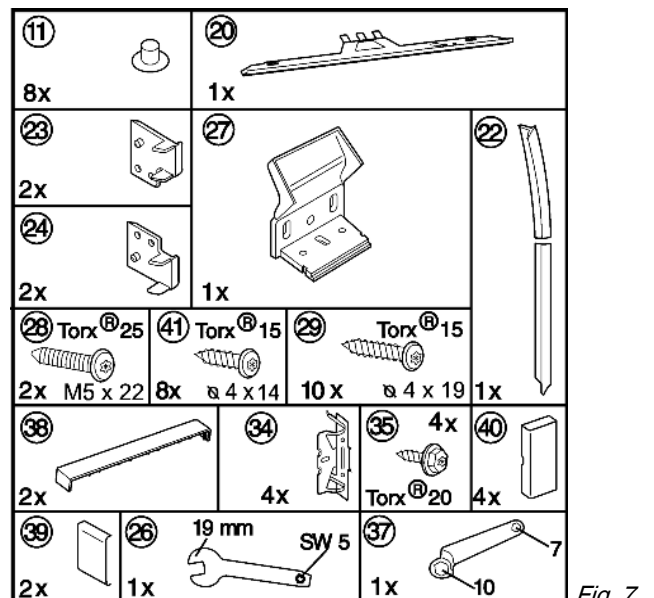


Fig. 7

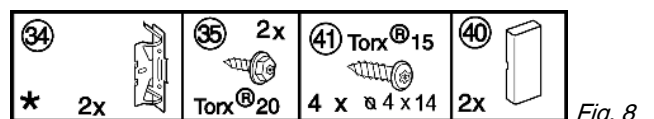


Fig. 8

Stellen Sie sicher, dass folgendes Werkzeug bereitliegt:

- Akku-Schraubendreher Torx 15, 20, 25
- Sechskantschlüssel 13

Zwischenboden und Seitenwand des Möbelschranks müssen rechtwinklig zueinander stehen. Möbelschrank mit Wasserwaage und Winkel ausrichten. Wenn erforderlich durch Unterlegen ausgleichen.

Das Gerät kann auch in einen normalen Küchenschrank eingebaut werden. In diesem Fall die Beschläge der Möbeltür und der Nische abmontieren. Sie werden nicht mehr benötigt, da die Möbeltür auf die Gerätetür montiert wird.

Hinweis

- ▶ Vor Montage der Möbeltür sicherstellen, dass das zulässige Gewicht der Möbeltüre nicht überschritten wird.
- ▶ Beschädigungen der Scharniere und der daraus entstehenden Funktionsbeeinträchtigungen können sonst nicht ausgeschlossen werden.

	Maximales Gewicht der Möbeltür
Kühlteiltür	20 kg
Gefrierteiltür	12 kg

Die Einbaumaße überprüfen:

	A	B	C
ICB 31	1772 mm - 1788 mm	1770 mm	549 mm
ICBN 30	1772 mm - 1788 mm	1770 mm	695 mm

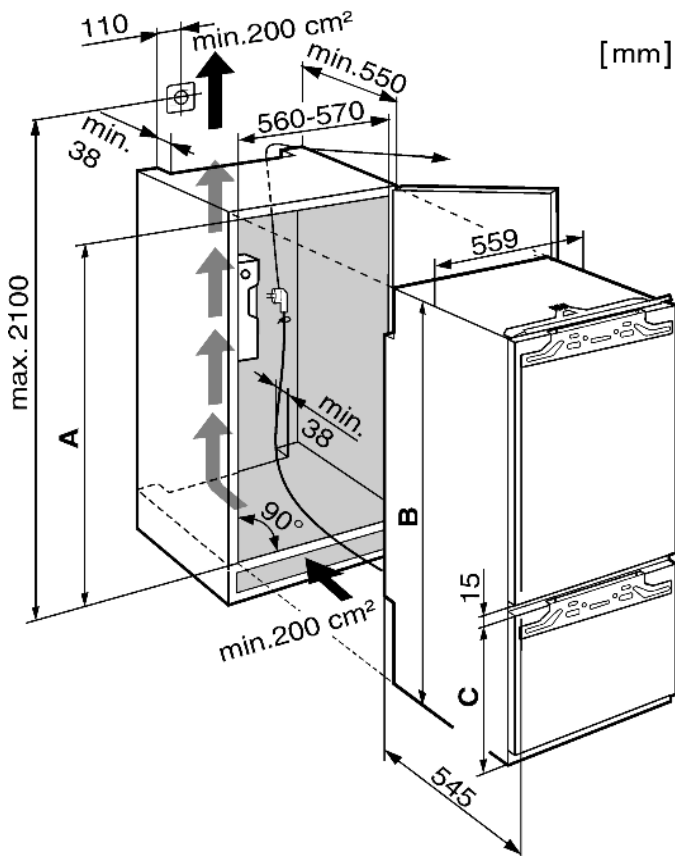


Fig. 9

4.2.1 Gerät montieren

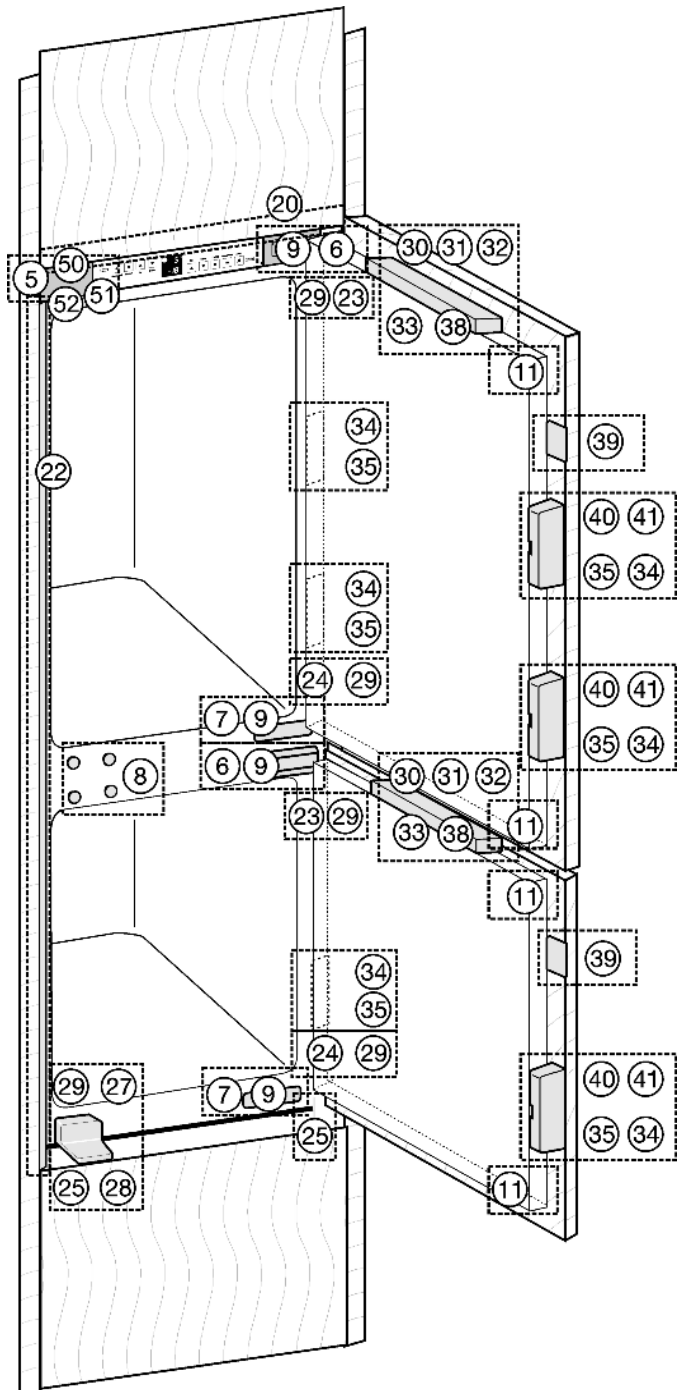


Fig. 10

- ▶ Das Anschlusskabel von der Geräterückseite abnehmen. Dabei den Kabelhalter entfernen, sonst entstehen Vibrationsgeräusche!
- ▶ Anschlusskabel mit Hilfe einer Schnur so verlegen, dass das Gerät nach dem Einbau leicht angeschlossen werden kann.

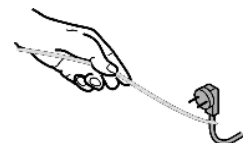


Fig. 11

- ▶ Das Gerät zu 2/3 in die Nische einschieben.
- ▶ Abdeckungen Fig. 10 (5,6,7) abnehmen.

Inbetriebnahme

- Ausgleichsblende *Fig. 12 (20)* mittig auf das Gerät montieren: in Stegaufnahme einschieben und in Schlüssellöcher einhaken.

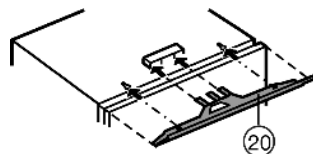


Fig. 12

- Alle Befestigungswinkel *Fig. 13 (34)* mit Sechskantschraube *Fig. 13 (35)* auf die vorgebohrten Löcher der Gerätetür schrauben.

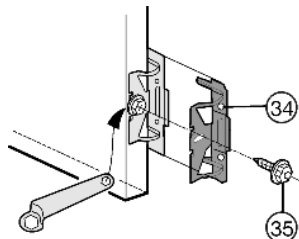


Fig. 13

Bei 16 mm dicken Möbelwänden = 568 mm breite Nische:

- Distanzteil *Fig. 14 (23)* auf die oberen und Distanzteil *Fig. 10 (24)* auf die unteren Scharniere aufklipsen.

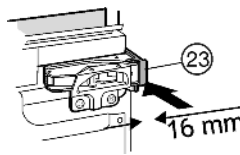
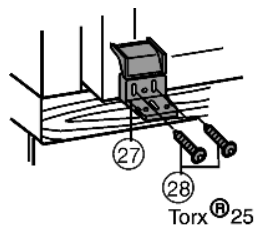


Fig. 14

- Kunststoffwinkel *Fig. 15 (27)* mit M5-Schrauben *Fig. 15 (28)* griffseitig an das Gerät anschrauben.



Torx® 25

Fig. 15

- Den Befestigungswinkel *Fig. 16 (50)* durch die Langlöcher locker mit dem Gerät verschrauben *Fig. 16 (51)*.
- ▷ Der Winkel kann anschließend noch zur Möbelwand ausgerichtet werden.

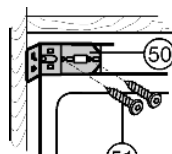


Fig. 16

- Schutzfolie von der Abdeckleiste *Fig. 17 (22)* abziehen. Leiste auf der Geräteseitenwand griffseitig und frontbündig an der Unterkante des Befestigungswinkels *Fig. 16 (50)* ansetzen und ankleben.
- Abdeckleiste *Fig. 17 (22)* bei Bedarf unten kürzen.*

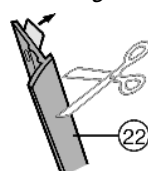


Fig. 17

Gerät einschieben und ausrichten:

- Das Gerät einschieben.
- Bei 16 mm dicken Möbelwänden = 568 mm breite Nische:**
- Die Distanzteile an der Möbelseitenwand anschlagen lassen.

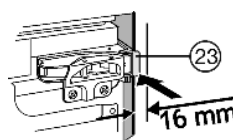


Fig. 18

- Bei 19 mm dicken Möbelwänden = 562 mm breite Nische:**
- Die Vorderkanten der Scharniere bündig mit der Möbelseitenwand ausrichten.

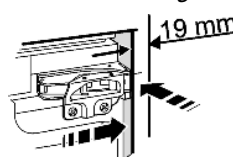


Fig. 19

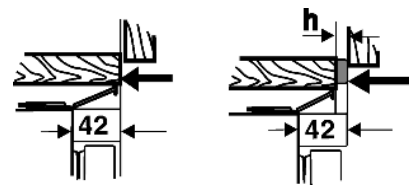


Fig. 20

Bei Möbeln (16 mm und 19 mm) mit Türanschlagsteilen (Noppen, Dichtungslippen usw.):

- Das Aufbaumaß (Tiefe der Türanschlagsteile) berücksichtigen. Scharniere um das Aufbaumaß vorstehen lassen.

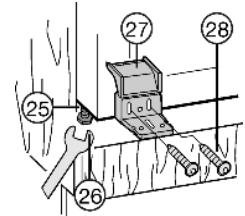


Fig. 21

Bei Möbeln ohne Türanschlagsteile:

- In der Tiefe Kunststoffwinkel *Fig. 21 (27)* bündig mit der Vorderkante der Möbelseitenwände ausrichten.

Bei Möbeln mit Türanschlagsteilen:

- Aufbaumaß berücksichtigen: Kunststoffwinkel *Fig. 21 (27)* parallel zur Scharniervorderkante ausrichten.

Bei Möbeln mit zurückspringendem Boden:

- In der Tiefe Kunststoffwinkel *Fig. 21 (27)* bündig mit der Vorderkante der Möbelseitenwände ausrichten, auch wenn der Winkel dadurch über den Möbelboden heraus steht.
- Gerät über die Stellfüße *Fig. 21 (25)* mit beiliegendem Gabelschlüssel *Fig. 21 (26)* gerade stehend ausrichten.

Hinweis

Funktionsstörung durch falsche Montage!

Wenn das Abstandsmaß nicht eingehalten wird, schließt die Tür evtl. nicht. Dies kann zu Vereisung, Kondenswasserbildung und Funktionsstörungen führen.

- Umlaufendes Abstandsmaß von 42 mm unbedingt einhalten. (Türanschlagsteile, wie Noppen und Dichtungslippen berücksichtigen.)

Gerät in der Nische festschrauben:

- An beiden Türen mit Spanplattenschrauben *Fig. 22 (29)* jeweils oben und unten durch die Scharnierlaschen schrauben.

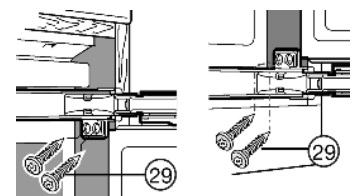


Fig. 22

- Befestigungswinkel mit Spanplattenschraube $\varnothing 4 \times 19$ *Fig. 23 (52)* an der Möbelwand festschrauben.
- Befestigungswinkel *Fig. 23 (50)* an die Möbelwand schieben und die zwei Schrauben M5, Torx 25 *Fig. 23 (51)* festziehen.
- Abdeckung des Kunststoffwinkels *Fig. 23 (50)* zuklappen.

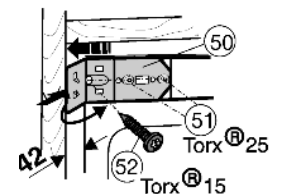


Fig. 23

- Kunststoffwinkel *Fig. 24 (27)* durch Langloch mit langer Schraube *Fig. 24 (29)* vormontieren.
- Abdeckung des Kunststoffwinkels *Fig. 24 (27)* zuklappen.

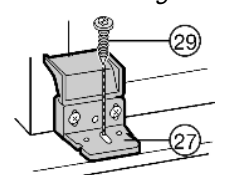


Fig. 24

- Gerätetür schließen.

4.2.2 Möbeltüren montieren

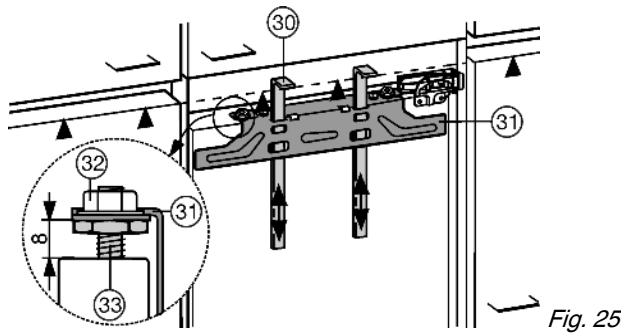


Fig. 25

Die Montagehilfen Fig. 25 (30) werden für beide Türen benötigt. Möbeltüren daher nacheinander montieren.

- ▶ Voreinstellung von 8 mm prüfen. (Abstand zwischen Gerätetür und Traversenunterkante)
- ▶ Montagehilfen Fig. 25 (30) auf Möbeltürhöhe hochschieben. Untere Anschlagkante ▲ der Montagehilfe = Oberkante der zu montierenden Möbeltür.
- ▶ Befestigungstraverse Fig. 26 (31) über die Kontermuttern Fig. 25 (32) abschrauben.
- ▶ Befestigungstraverse Fig. 26 (31) mit den Montagehilfen Fig. 26 (30) auf die Innenseite der Möbeltür hängen.

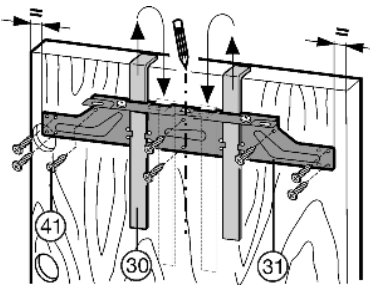


Fig. 26

- ▶ Befestigungstraverse Fig. 26 (31) mittig ausrichten: kurze Mittellinie auf Möbeltür anzeichnen und Pfeilspitze der Traverse darüberbringen.

Für Spanplattentüren:

- ▶ Befestigungstraverse Fig. 26 (31) mit mindestens 6 Schrauben Fig. 26 (41) festschrauben.

Für Kassetentüren:

- ▶ Befestigungstraverse Fig. 26 (31) mit 4 Schrauben Fig. 26 (41) am Rand festschrauben.
- ▶ Montagehilfen Fig. 26 (30) nach oben herausziehen und in die danebenliegenden Ausnahmeöffnungen gedreht einschieben.

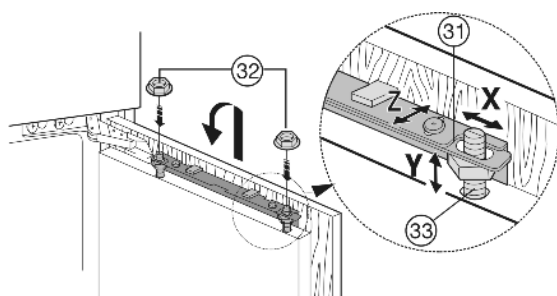


Fig. 27

- ▶ Möbeltür auf die Justagebolzen Fig. 27 (33) einhängen und Kontermuttern Fig. 27 (32) locker auf die Justagebolzen schrauben.
- ▶ Tür schließen.
- ▶ Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren überprüfen.
- ▶ Möbeltür seitlich ausrichten: Möbeltür in X Richtung verschieben.
- ▶ Möbeltür in der Höhe und seitlichen Neigung ausrichten: Justagebolzen Fig. 27 (33) mit einem Schraubendreher einstellen.
- ▶ Die Möbeltür ist bündig und fluchtend zu den umliegenden Möbelfronten.
- ▶ Kontermuttern Fig. 27 (32) anziehen.

Befestigungswinkel
Fig. 28 (34): Auf Bündigkeit der beiden Metallkanten achten, Symbol //:

- ▶ Befestigungslöcher in der Möbeltür vorbohren (evtl. mit einem Stichel vorstechen).

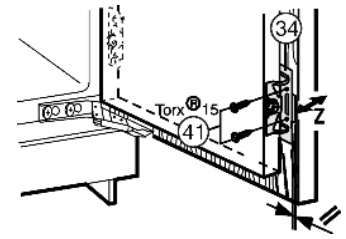


Fig. 28

- ▶ Gerätetür mit Schrauben Fig. 28 (41) durch die Befestigungswinkel Fig. 28 (34) auf der Möbeltür verschrauben.

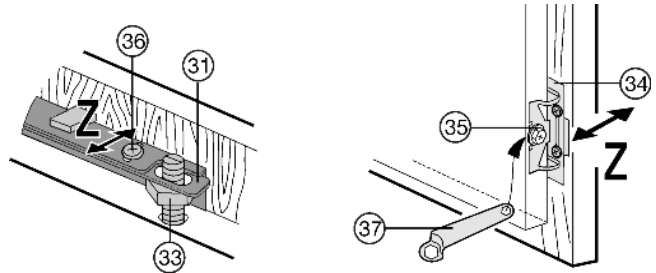
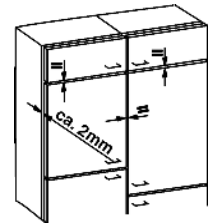


Fig. 29

- ▶ Möbeltür in der Tiefe Z ausrichten: oben Schrauben Fig. 29 (36), unten Sechskantschrauben Fig. 29 (35) mit beiliegendem Ringschlüssel Fig. 29 (37) lösen, dann Tür verschieben.
- ▶ Noppen und Dichtungslippen nicht anschlagen lassen - funktionswichtig!
- ▶ Zwischen Möbeltür und Möbelkorpus einen Luftspalt von 2 mm einstellen.



Für große Möbeltüren:

- ▶ ein 3. Paar Befestigungswinkel Fig. 29 (34) montieren.
- ▶ Dazu im Griffbereich die vorgebohrten Löcher der Gerätetür verwenden.

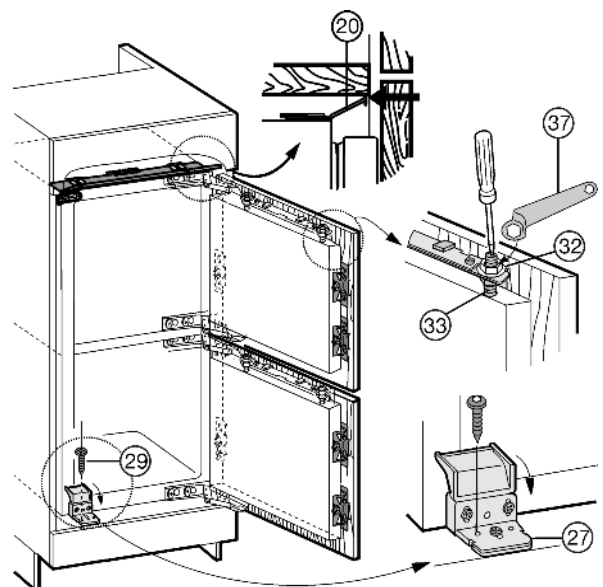
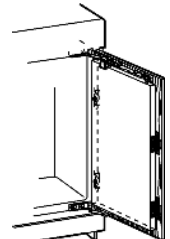


Fig. 30

- ▶ Sitz der Tür überprüfen und evtl. nachjustieren.
- ▶ Alle Schrauben festziehen.

Inbetriebnahme

- ▶ Kontermuttern *Fig. 30 (32)* mit dem Ringschlüssel *Fig. 30 (37)* festziehen, dabei Justagebolzen *Fig. 30 (33)* mit einem Schraubendreher gegenhalten.
- ▶ Ausgleichsblende *Fig. 30 (20)* bei Bedarf durch Verschieben parallel zum Möbelboden ausrichten, so dass sie nicht hervorsteht.
- ▶ Gerät unten durch Kunststoffwinkel *Fig. 30 (27)* mit zweiter Schraube *Fig. 30 (29)* im Rundloch fixieren.
- ▶ Obere Abdeckungen *Fig. 31 (38)* aufsetzen und einrasten.
- ▶ Seitliche Abdeckungen *Fig. 31 (39)* aufsetzen, bis zum Anschlag aufschieben und dann aufdrücken, bis sie hörbar einrasten.
- ▶ Abdeckungen *Fig. 31 (40)* seitlich aufschieben dann mit einem Schraubendreher nach vorn ziehen, so dass sie einrasten.

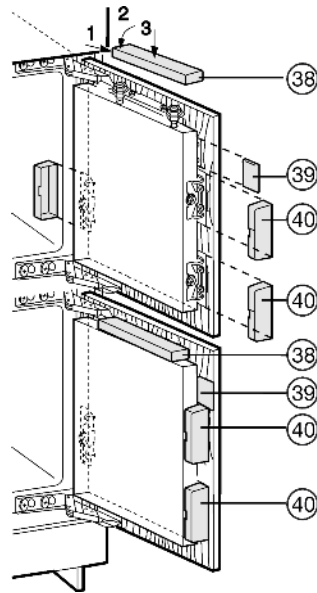


Fig. 31

- ▶ Abdeckungen *Fig. 10 (5,6,7)* aufsetzen und einrasten. Die folgenden Punkte überprüfen, um sicherzustellen, dass das Gerät richtig eingebaut ist. Andernfalls kann es zu Vereisung, Kondenswasserbildung und Funktionsstörungen kommen:
 - ▷ Die Tür muss richtig schließen
 - ▷ Die Möbeltür darf nicht am Möbelkorpus anliegen
 - ▷ Die Dichtung an der griffseitigen oberen Ecke muss fest anliegen. Zum prüfen den Raum abdunkeln, eine Taschenlampe oben in das Gerät legen und die Tür schließen. Wenn das Licht heraus scheint, die Montage überprüfen.

4.3 Gerät transportieren



VORSICHT

- Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch falschen Transport!
- ▶ Das Gerät verpackt transportieren.
 - ▶ Das Gerät stehend transportieren.
 - ▶ Das Gerät nicht alleine transportieren.

4.4 Gerät aufstellen

Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.

Der Boden am Standort muss waagrecht und eben sein.

Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.

Das Gerät nicht ohne Hilfe aufstellen.

Der Aufstellungsraum Ihres Gerätes muss laut der Norm EN 378 pro 8 g Kältemittel R 600a ein Volumen von 1 m³ aufweisen. Ist der Aufstellungsraum zu klein, kann im Falle einer Leckage des Kältekreislaufes ein entzündliches Gas-Luft-Gemisch entstehen. Die Angabe der Kältemittelmenge finden Sie auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.

Das Gerät nur in standfeste Möbel einbauen.

Die Lüftungsquerschnitte unbedingt einhalten:

- Die Tiefe des Entlüftungsschachts an der Möbelrückwand muss min. 38 mm betragen.
- Für die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel und Möbelumbau oben sind min. 200 cm² erforderlich.
- Grundsätzlich gilt: je größer der Lüftungsquerschnitt, um so energiesparender arbeitet das Gerät.



WARNUNG

Brandgefahr durch Feuchtigkeit!

Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

- ▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.



WARNUNG

Brandgefahr durch Kältemittel!

Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar. Entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.

- ▶ Die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen.



WARNUNG

Brand- und Beschädigungsgefahr!

- ▶ Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

- ▶ Das Anschlusskabel von der Geräterückseite abnehmen. Dabei den Kabelhalter entfernen, sonst entstehen Vibrationsgeräusche!

nach dem Einbau:

- ▶ Schutzfolien von den Zierleisten und Schubfachfronten abziehen.
- ▶ Alle Transportsicherungsteile entfernen.
- ▶ Verpackung entsorgen. Siehe Kapitel Verpackung entsorgen.

ACHTUNG*

Beschädigungsgefahr durch Kondenswasser!

Wenn Ihr Gerät kein Side-by-Side (SBS) Gerät ist:

- ▶ Das Gerät nicht direkt neben einem weiteren Kühl-/Gefriergerät aufstellen.

Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.

- ▶ Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.

4.5 Verpackung entsorgen



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!

- ▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Wellpappe/Pappe
- Formteile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen

- ▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.



4.6 Gerät anschließen

ACHTUNG

Beschädigungsgefahr für die Elektronik!

- ▶ Keine Inselwechselrichter (Umwandeln von Gleichstrom in Wechsel- bzw. Drehstrom) oder Energiesparstecker verwenden.



WARNUNG

Brand- und Überhitzungsgefahr!

- ▶ Keine Verlängerungskabel oder Verteilerleisten verwenden.

Stromart (Wechselstrom) und Spannung am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild (siehe Kapitel Geräte- und Ausstattungsübersicht) übereinstimmen.

Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen. Die Steckdose muss mit 10 A oder höher abgesichert sein.



- ▶ Elektrischen Anschluss prüfen.
- ▶ Gerät reinigen. Mehr dazu im Kapitel Reinigung.
- ▶ Den Netzstecker einstecken.

4.7 Gerät einschalten

Hinweis

- ▶ Um das gesamte Gerät einzuschalten, muss nur das Gefrierteil eingeschaltet werden.

Hinweis

- ▶ Nach dem Einschalten wird erst das Gefrierteil gekühlt und nach einiger Zeit das Kühlteil.

Nehmen Sie das Gerät ca. 2 h vor der ersten Beschickung mit Gefriergut in Betrieb.

Legen Sie erst dann Gefriergut ein, wenn die Temperaturanzeige -18 °C anzeigt.

4.7.1 Gefrierteil einschalten

- ▶ Taste On/Off Gefrierteil *Fig. 2 (3)* drücken.
- ▷ Die Temperaturanzeige Kühlteil zeigt die eingestellte Temperatur.
- ▷ Die Temperaturanzeige Gefrierteil und die Taste Alarm blinken bis die Temperatur kalt genug ist. Liegt die Temperatur über 0 °C blinken Striche, liegt sie darunter blinkt die aktuelle Temperatur.

4.7.2 Kühl- und BioFresh-Teil einschalten

- ▶ Taste On/Off Kühlteil *Fig. 2 (11)* drücken.
- ▷ Die Innenbeleuchtung brennt bei offener Tür.
- ▷ Die Temperaturanzeige leuchtet. Kühl- und BioFresh-Teil sind eingeschaltet.
- ▷ Die Temperaturanzeigen leuchten. Kühl- und BioFresh-Teil und Gefrierteil sind eingeschaltet.

5 Bedienung

5.1 Energie sparen

- ▶ Immer auf gute Be- und Entlüftung achten.
- ▶ Gerät möglichst kurz öffnen.
- ▶ Lebensmittel sortiert einordnen.
- ▶ Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- ▶ Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
Wenn im Gerät eine dicke Reifschicht ist:
- ▶ Gerät abtauen.*

5.2 Helligkeit der Temperaturanzeige

Sie können die Helligkeit der Temperaturanzeige an die Lichtverhältnisse im Aufstellraum anpassen.

5.2.1 Helligkeit einstellen

Die Helligkeit ist einstellbar zwischen **h1** (minimale Beleuchtung) und **h5** (maximale Leuchtkraft).

- ▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperFrost *Fig. 2 (2)* ca. 5 s drücken.
- ▷ In der Anzeige wird **c** angezeigt.
- ▷ Die Taste SuperFrost blinkt.
- ▶ Mit Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* oder Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (4)* **h** wählen.
- ▶ Bestätigen: Taste SuperFrost *Fig. 2 (2)* kurz drücken.
- ▶ Anzeige heller einstellen: Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* drücken.
- ▶ Anzeige dunkler einstellen: Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (4)* drücken.
- ▶ Bestätigen: Taste SuperFrost *Fig. 2 (2)* drücken.
- ▷ Die Helligkeit ist auf den neuen Wert eingestellt.
- ▶ Einstellmodus deaktivieren: Taste On/Off Gefrierteil *Fig. 2 (3)* drücken.



-oder-

- ▶ 5 min. warten.
- ▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

5.3 Kindersicherung

Mit der Kindersicherung können Sie sicherstellen, dass Kinder beim Spielen das Gerät nicht versehentlich ausschalten.

5.3.1 Kindersicherung einstellen

- ▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperFrost *Fig. 2 (2)* ca. 5 s drücken.
- ▷ In der Anzeige wird **c** angezeigt.
- ▷ Die Taste SuperFrost blinkt.
- ▶ Die Taste SuperFrost *Fig. 2 (2)* kurz drücken, um zu bestätigen.
- ▶ Einschalten: Mit Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* oder Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (4)* **c1** wählen.
- ▶ Ausschalten: Mit Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* oder Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (4)* **c0** wählen.
- ▶ Bestätigen: Taste SuperFrost *Fig. 2 (2)* drücken.
- ▷ Wenn das Symbol Kindersicherung *Fig. 2 (8)* leuchtet, ist die Kindersicherung eingeschaltet.
- ▶ Einstellmodus deaktivieren: Taste On/Off Gefrierteil *Fig. 2 (3)* drücken.



-oder-

- ▶ 5 min. warten.
- ▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

5.4 Türalarm

Für Kühl-/Biofresh-Teil und Gefrierteil

Wenn die Tür länger als 60 s geöffnet ist, ertönt der Tonwarner. Der Tonwarner verstummt automatisch, wenn die Tür geschlossen wird.

5.4.1 Türalarm stumm schalten

Der Tonwarner kann bei geöffneter Tür stumm geschaltet werden. Das Tonabschalten ist solange wirksam, wie die Tür geöffnet ist.

- ▶ Taste Alarm *Fig. 2 (1)* drücken.
- ▷ Der Türalarm verstummt.

5.5 Temperaturalarm

Wenn die Gefriertemperatur nicht kalt genug ist, ertönt der Tonwarner.

Gleichzeitig blinkt die Temperaturanzeige.

Die Ursache für eine zu hohe Temperatur kann sein:

- warme frische Lebensmittel wurden eingelegt
- beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt
- der Strom ist länger ausgefallen
- das Gerät ist defekt

Der Tonwarner verstummt automatisch und die Temperaturanzeige hört auf zu blinken, wenn die Temperatur wieder ausreichend kalt ist.

Wenn der Alarmzustand bestehen bleibt, nach Kapitel Störungen vorgehen.

Hinweis

Wenn die Temperatur nicht kalt genug ist, können Lebensmittel verderben.

- Die Lebensmittel auf ihre Qualität prüfen. Verdorbene Lebensmittel nicht mehr verzehren.

5.5.1 Temperaturalarm stumm schalten

Der Tonwarner kann stumm geschaltet werden. Wenn die Temperatur wieder ausreichend kalt ist, ist die Alarm-Funktion wieder aktiv.

- Taste Alarm *Fig. 2 (1)* drücken.
- ▷ Der Tonwarner verstummt.

5.6 Kühlteil

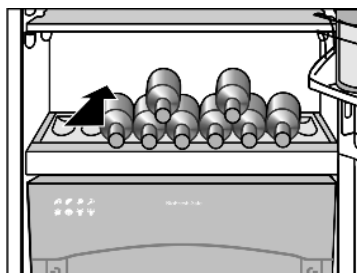
Durch die natürliche Luftzirkulation im Kühlteil stellen sich unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Unmittelbar über der Trennplatte zum BioFresh Bereich und an der Rückwand ist es am kältesten. Im oberen vorderen Bereich und in der Tür ist es am wärmsten.

5.6.1 Lebensmittel kühlen

- Im oberen Bereich und in der Tür Butter, Eier und Konserven einsortieren. (siehe auch Kapitel Gerät auf einen Blick)
- Zum Verpacken wiederverwendbare Kunststoff-, Metall-, Aluminium-, Glasbehälter und Frischhaltefolien verwenden.
- Die vordere Fläche des Kühlteilbodens nur zum kurzfristigen Abstellen von Kühlgut, z. B. beim Umräumen oder Aussortieren verwenden. Kühlgut jedoch nicht stehen lassen, sonst kann es beim Türschließen nach hinten geschoben oder umgekippt werden.
- Lebensmittel nicht zu dicht lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Flaschen gegen Umkippen sichern: Den Flaschenhalter verschieben.

Im Kühlteilboden kann wahlweise die integrierte Flaschenablage oder die Glasplatte verwendet werden:

- Flaschenablage verwenden: die Glasplatte unter der Flaschenablage platzsparend aufbewahren.
- Flaschen mit dem Boden nach hinten zur Rückwand einlegen. Falls die Flaschen über die Flaschenablage vorn herausragen:
- Den unteren Türabsteller eine Position höher setzen.



5.6.2 Temperatur im Kühlteil einstellen

Die Temperatur ist einstellbar von 9 °C bis 4 °C / Ausführung Australien 9 °C bis 3 °C, empfohlen sind 5 °C.

Hinweis

Wenn die Temperatur kälter als 4 °C/3 °C* sein soll:

- Kühlmtemperatur auf 4 °C/3 °C* einstellen.
- BioFresh-Temperatur auf einen Wert zwischen **b4** (geringfügig kälter) und **b1** (am kältesten) einstellen (siehe Kapitel Temperatur im BioFresh-Teil einstellen)

- Temperatur wärmer einstellen: Einstelltaste Up Kühlteil *Fig. 2 (10)* drücken.
- Temperatur kälter einstellen: Einstelltaste Down Kühlteil *Fig. 2 (9)* drücken.
- ▷ Bei erstmaligem Drücken wird in der Temperaturanzeige Kühlteil der bisher eingestellte Wert angezeigt.
- Temperatur in 1 °C -Schritten ändern: Taste kurz drücken.
- Temperatur fortlaufend ändern: Taste gedrückt halten.
- ▷ Während des Einstellens wird der Wert blinkend angezeigt.
- ▷ Ca. 5 s nach dem letzten Tastendruck wird die tatsächliche Temperatur angezeigt. Die Temperatur stellt sich langsam auf den neuen Wert ein.

5.6.3 SuperCool

Mit SuperCool schalten Sie auf höchste Abkühlleistung. Damit erreichen Sie tiefere Kühlmtemperaturen. Verwenden Sie SuperCool, um große Mengen von Lebensmitteln schnell abzukühlen. Wenn SuperCool eingeschaltet ist, läuft der Ventilator.

SuperCool hat einen etwas höheren Energieverbrauch.

Mit SuperCool kühlen

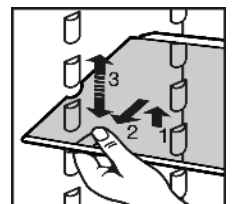
- Taste SuperCool *Fig. 2 (12)* kurz drücken.
- ▷ Die Taste SuperCool *Fig. 2 (12)* leuchtet.
- ▷ Die Kühlmtemperatur sinkt auf den kältesten Wert. SuperCool ist eingeschaltet.
- ▷ SuperCool schaltet sich nach ca. 6 h automatisch ab. Das Gerät arbeitet im energiesparenden Normalbetrieb weiter.

SuperCool vorzeitig ausschalten

- Taste SuperCool *Fig. 2 (12)* kurz drücken.
- ▷ Die Taste SuperCool *Fig. 2 (12)* erlischt.
- ▷ SuperCool ist ausgeschaltet.

5.6.4 Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugstopps gesichert.



- Abstellfläche mit dem Anschlagrand hinten nach oben zeigend einschieben.
- ▷ Die Lebensmittel frieren nicht an der Rückwand fest.

5.6.5 Teilbare Abstellfläche verwenden

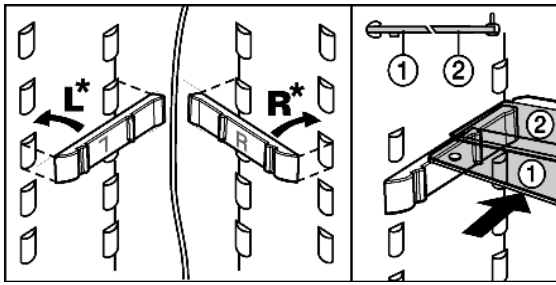
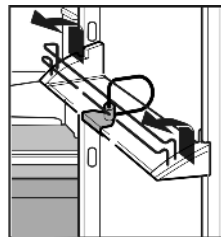


Fig. 32

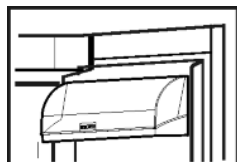
- ▶ Auflegeschiene aufstecken, dabei ggf. auf rechtes (R) und linkes (L) Teil achten!*
- ▶ Die Glasplatte mit Anschlagrand (2) muss hinten liegen.

5.6.6 Türabsteller versetzen



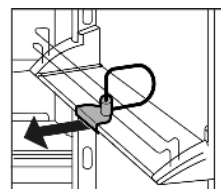
Butter- und Käsefach immer zusammen mit dem Deckel herausnehmen.

- ▶ Deckel herausnehmen: Ein Seitenteil des Butter- und Käsefachs nach außen drücken, bis der Deckelzapfen frei ist, dann Deckel zur Seite abnehmen.



5.6.7 Flaschenhalter entnehmen

- ▶ Flaschenhalter immer am Kunststoffteil anfassen.



5.7 BioFresh-Teil

Das BioFresh-Teil ermöglicht für einige frische Lebensmittel eine bis zu dreimal so lange Lagerzeit bei gleichbleibender Qualität im Vergleich zum herkömmlichen Kühlen.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

5.7.1 HydroSafe

Der HydroSafe eignet sich bei der Einstellung feucht zur Lagerung von unverpacktem Salat, Gemüse, Obst mit hoher Eigenfeuchte. Bei gut gefülltem Schubfach stellt sich ein taufrisches Klima mit einer Luftfeuchtigkeit bis zu max. 90 % ein. Die Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des eingelegten Kühlgutes sowie von der Häufigkeit des Öffnens. Sie können die Feuchtigkeit selber einstellen.

5.7.2 DrySafe

Der DrySafe eignet sich zur Lagerung von trockenen oder verpackten Lebensmitteln (z. B. Molkereiprodukte, Fleisch, Fisch, Wurst). Hier stellt sich ein relativ trockenes Lagerklima ein.

5.7.3 Lebensmittel lagern

Hinweis

- ▶ Nicht ins BioFresh-Teil gehören kälteempfindliches Gemüse wie Gurken, Auberginen, halbreife Tomaten, Zucchini sowie alle kälteempfindlichen Südfrüchte.

- ▶ Damit Lebensmittel nicht durch übertragene Keime verderben: Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel getrennt voneinander in den Schubfächern lagern. Dies gilt auch für verschiedene Fleischsorten.

Wenn Lebensmittel aus Platzmangel zusammen gelagert werden müssen:

- ▶ Lebensmittel verpacken.

5.7.4 Lagerzeiten

Richtwerte für die Lagerdauer bei geringer Luftfeuchtigkeit			
Butter	bis	90	Tage
Hartkäse	bis	110	Tage
Milch	bis	12	Tage
Wurst, Aufschnitt	bis	9	Tage
Geflügel	bis	6	Tage
Schweinefleisch	bis	7	Tage
Rindfleisch	bis	7	Tage
Wild	bis	7	Tage

Hinweis

- ▶ Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. D. h. Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, Fisch schneller als Fleisch.

Richtwerte für die Lagerdauer bei hoher Luftfeuchtigkeit			
Gemüse, Salate			
Artischocken	bis	14	Tage
Sellerie	bis	28	Tage
Blumenkohl	bis	21	Tage
Broccoli	bis	13	Tage
Chicorée	bis	27	Tage
Feldsalat	bis	19	Tage
Erbsen	bis	14	Tage
Grünkohl	bis	14	Tage
Karotten	bis	80	Tage
Knoblauch	bis	160	Tage
Kohlrabi	bis	55	Tage
Kopfsalat	bis	13	Tage
Kräuter	bis	13	Tage
Lauch	bis	29	Tage
Pilze	bis	7	Tage
Radieschen	bis	10	Tage
Rosenkohl	bis	20	Tage
Spargel	bis	18	Tage
Spinat	bis	13	Tage
Wirsing	bis	20	Tage

Richtwerte für die Lagerdauer bei hoher Luftfeuchtigkeit			
Obst			
Aprikosen	bis	13	Tage
Äpfel	bis	80	Tage
Birnen	bis	55	Tage
Brombeeren	bis	3	Tage
Datteln	bis	180	Tage
Erdbeeren	bis	7	Tage
Feigen	bis	7	Tage
Heidelbeeren	bis	9	Tage
Himbeeren	bis	3	Tage
Johannisbeeren	bis	7	Tage
Kirschen, süß	bis	14	Tage
Kiwi	bis	80	Tage
Pfirsiche	bis	13	Tage
Pflaumen	bis	20	Tage
Preiselbeeren	bis	60	Tage
Rhabarber	bis	13	Tage
Stachelbeeren	bis	13	Tage
Trauben	bis	29	Tage

5.7.5 Temperatur im BioFresh-Teil einstellen

Die Temperatur wird automatisch zwischen 0 °C und 3 °C geregelt, empfohlen ist 1 °C.

Sie können die Temperatur geringfügig kälter oder wärmer einstellen. Die Temperatur ist einstellbar von **b1** (kälteste Temperatur) bis **b9** (wärmste Temperatur). Voreingestellt ist der Wert **b5**. Bei den Werten **b1** bis **b4** kann die Temperatur unter 0 °C fallen, so dass die Lebensmittel leicht gefrieren können.

- ▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperFrost *Fig. 2 (2)* ca. 5 s drücken.
- ▷ Taste SuperFrost blinkt.
- ▷ In der Temperaturanzeige wird angezeigt: **c**
- ▶ Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* so oft drücken, bis in der Anzeige **b** blinkt.
- ▶ Bestätigen: Taste SuperFrost kurz drücken.
- ▶ Temperatur kälter einstellen: Einstelltaste Down Gefrierteil *Fig. 2 (10)* drücken.
- ▶ Bestätigen: Taste SuperFrost drücken.
- ▷ Die Temperatur stellt sich langsam auf den neuen Wert ein.



- ▶ Einstellmodus deaktivieren: Taste On/Off Gefrierteil *Fig. 2 (3)* drücken.

-oder-

- ▶ 5 min warten.
- ▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

5.7.6 Feuchte im HydroSafe einstellen

- ▶ geringe Luftfeuchtigkeit: Regler nach links schieben.

- ▶ hohe Luftfeuchtigkeit: Regler nach rechts schieben.



5.7.7 Schubfächer

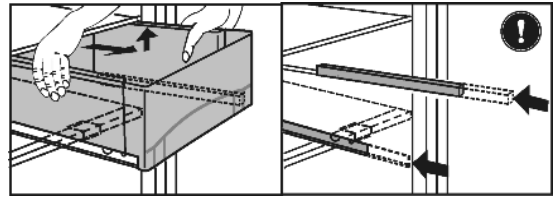


Fig. 33

- ▶ Schubfächer nach Abbildung herausnehmen.
- ▶ Schubfachdeckel herausnehmen: Schubfachdeckel *Fig. 34 (2)* mit Feuchtigkeitsregelung bei herausgenommenen Schubfächern vorsichtig nach vorne ziehen und nach unten wegnehmen.

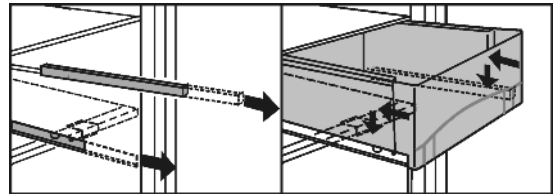


Fig. 34

- ▶ Schubfach nach Abbildung einsetzen.
- ▶ Schubfachdeckel *Fig. 33 (2)* einsetzen: Deckelstege des Schubfachdeckels von unten in die hintere Aufnahmehalterungen einführen, vorne in die Aufnahme Halterung einrasten.

5.8 Gefrierteil

Im Gefrierteil können Sie Tiefkühlkost und Gefriergut lagern, Eiskwürfel bereiten und frische Lebensmittel einfrieren.

5.8.1 Lebensmittel einfrieren

Das einzelne Schubfach sowie die Platte können mit max. 25 kg Gefriergut belastet werden.

Nach dem Schließen der Tür entsteht ein Vakuum. Nach dem Schließen ca. 1 min warten, dann lässt sich die Tür leichter öffnen.



VORSICHT

- Verletzungsgefahr durch Glasscherben!
- Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlenensäurehaltige Getränke.
- ▶ Flaschen und Dosen mit Getränken nicht einfrieren!

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung nicht überschreiten:

- Obst, Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg
- ▶ Lebensmittel in Gefrierbeuteln, wiederverwendbaren Kunststoff-, Metall- oder Aluminiumbehältern portionsweise verpacken.

5.8.2 Lebensmittel auftauen

- im Kühlraum
- bei Raumtemperatur
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißlufttherd
- ▶ Auftaute Lebensmittel nur in Ausnahmefällen wieder einfrieren.

5.8.3 Temperatur im Gefrierteil einstellen

Das Gerät ist serienmäßig für den Normalbetrieb eingestellt. Die Temperatur ist einstellbar von -16 °C bis -26 °C / Ausführung Australien -14 °C bis -26 °C, empfohlen sind -18 °C.

- ▶ Temperatur wärmer einstellen: Einstelltaste Up Gefrierteil *Fig. 2 (5)* drücken.

- ▶ Temperatur kälter einstellen: Einstelltaste Down Gefrierteil Fig. 2 (4) drücken.
- ▷ Bei erstmaligem Drücken wird in der Temperaturanzeige Gefrierteil der bisherige Wert angezeigt.
- ▶ Temperatur in 1 °C -Schritten ändern: Taste kurz drücken.
- oder-**
- ▶ Temperatur fortlaufend ändern: Taste gedrückt halten.
- ▷ Während des Einstellens wird der Wert blinkend angezeigt.
- ▷ Ca. 5 s nach dem letzten Tastendruck wird die tatsächliche Temperatur angezeigt. Die Temperatur stellt sich langsam auf den neuen Wert ein.

5.8.4 SuperFrost*

Mit dieser Funktion können Sie frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren. Das Gerät arbeitet mit maximaler Kälteleistung, dadurch können die Geräusche des Kälteaggregats vorübergehend lauter sein.

Außerdem erhält bereits eingelagertes Gefriergut eine "Kältereserve". Dadurch bleiben die Lebensmittel länger gefroren, wenn Sie das Gerät abtauen.*

Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb von 24 h einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist. Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

Mit SuperFrost einfrieren

SuperFrost müssen Sie in folgenden Fällen nicht einschalten:

- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware
- beim Einfrieren von bis zu ca. 2 kg frischer Lebensmittel täglich
- ▶ Taste SuperFrost Fig. 2 (2) einmal kurz drücken.
- ▷ Die Taste SuperFrost Fig. 2 (2) leuchtet.
- ▷ Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit maximaler Kälteleistung.
- Bei einer kleinen Gefriergutmenge:
 - ▶ ca. 6 h warten.
 - ▶ Die frischen Lebensmittel in die oberen Fächer einlegen.
- Bei der maximalen Gefriergutmenge:
 - ▶ ca. 24 h warten.
 - ▶ verpackte Lebensmittel direkt auf die Abstellplatten legen und erst nach dem Einfrieren in die Schubfächer legen.
- ▷ SuperFrost schaltet sich automatisch ab. Je nach eingelegter Menge frühestens nach 30 h spätestens nach 65 h.
- ▷ Das Einfrieren ist abgeschlossen.
- ▷ Die Taste SuperFrost Fig. 2 (2) ist dunkel.
- ▷ Das Gerät arbeitet im energiesparenden Normalbetrieb weiter.

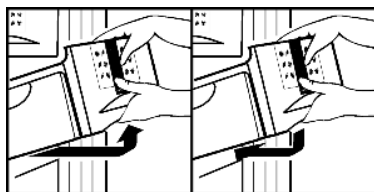
5.8.5 Schubfächer

Hinweis*

Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.

Bei Geräten mit NoFrost:

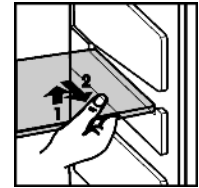
- ▶ Das unterste Schubfach im Gerät lassen!
- ▶ Die Ventilatorluftschlitze an der Rückwand immer freihalten!



- ▶ Um Gefriergut direkt auf den Abstellflächen zu lagern: Schubfach nach vorne ziehen und herausheben.

5.8.6 Abstellflächen

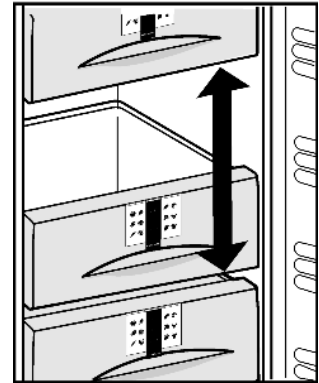
- ▶ Abstellfläche herausnehmen: vorne anheben und herausziehen.
- ▶ Abstellfläche wieder einsetzen: bis zum Anschlag einfach einschieben.



5.8.7 VarioSpace

Sie können zusätzlich zu den Schubfächern auch die Abstellflächen herausnehmen. So erhalten Sie Platz für großes Gefriergut. Geflügel, Fleisch, große Wildteile sowie hohe Backwaren können als Ganzes eingefroren und weiter zubereitet werden.

- ▶ Das einzelne Schubfach sowie die Platte mit max. 25 kg Gefriergut belasten.



5.8.8 Info-System

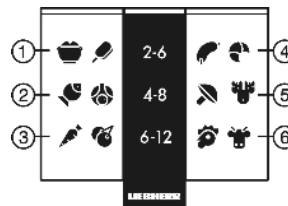


Fig. 35

- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| (1) Fertiggerichte, Eiscreme | (4) Wurst, Brot |
| (2) Schweinefleisch, Fisch | (5) Wild, Pilze |
| (3) Obst, Gemüse | (6) Geflügel, Rind/ Kalb |

Die Zahlen geben jeweils für mehrere Gefriergutarten die Lagerzeit in Monaten an. Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

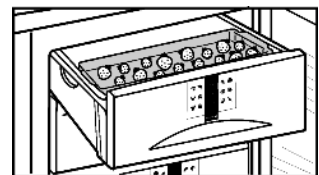
5.8.9 Gefriertablett

Mit dem Gefriertablett können Sie Beeren, Kräutern, Gemüse und anderes kleines Gefriergut einfrieren, ohne dass dieses zusammenfriert. Das Gefriergut bleibt weitestgehend in seiner Form erhalten, und das spätere Portionieren ist leichter.

Außerdem können Sie im Gefriertablett die Kälte-Akkus raumsparend lagern.

Gefriertablett verwenden

- ▶ Gefriergut locker auf dem Gefriertablett verteilen.
- ▶ Gefriertablett in eines der oberen Schubfächer einhängen.
- ▶ Gefriergut 10 bis 12 h durchfrieren lassen.
- ▶ Gefriergut in Gefrierbeutel oder Behälter umfüllen.
- ▶ Gefrierbeutel oder Behälter in ein Schubfach einlagern.
- ▶ Zum Auftauen Gefriergut wieder locker nebeneinander ausbreiten.



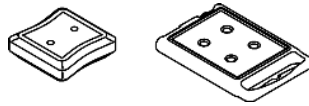
5.8.10 Kälte Akkus

Die Kälte-Akkus verhindern bei Stromausfall, dass die Temperatur zu schnell ansteigt.

Wartung

Kälte Akkus

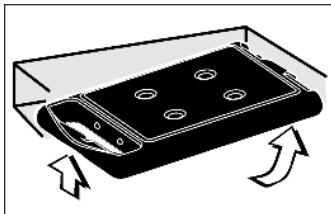
Die Kälte-Akkus können Sie je nach Gerätetyp entweder im Gefriertablett oder in der Gefrierraumdecke durchfrieren und lagern.*



Das Durchfrieren der Kälte-Akkus in der Gerätedecke ist nur für Geräte ohne No-Frost-Modul möglich!*

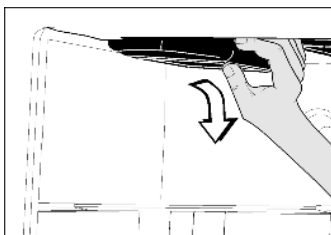
bei herausgenommenem obersten Schubfach:

- ▶ Kälte-Akkus einsetzen: Kälte-Akku in die Gefrierraumdecke oben hinten einschieben und vorn einrasten.



bei herausgenommenem obersten Schubfach:

- ▶ Kälte-Akkus entnehmen: Kälte-Akku seitlich fassen und nach unten herausdrücken.



6 Wartung

6.1 manuell Abtauen*

Das **Kühlteil** taut automatisch ab. Das Tauwasser verdunstet durch die Kompressorwärme. Wassertropfen an der Rückwand sind funktional bedingt und völlig normal.

- ▶ Ablauföffnung regelmäßig reinigen, damit das Tauwasser abfließen kann. (siehe Kapitel Reinigung)

Im **Gefrierteil** bildet sich nach längerem Betrieb eine Reif- bzw. Eisschicht.

Die Reif- bzw. Eisschicht bildet sich schneller, wenn das Gerät häufig geöffnet wird oder die eingelegten Lebensmittel warm sind. Eine dickere Eisschicht erhöht jedoch den Energieverbrauch. Deshalb das Gerät regelmäßig abtauen.



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

- ▶ Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- ▶ Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

- ▶ Einen Tag vor dem Abtauen SuperFrost einschalten.
- ▷ Das Gefriergut erhält eine "Kältereserve".
- ▶ Gerät ausschalten.
- ▷ Die Temperaturanzeige erlischt.
- ▷ Wenn die Temperaturanzeige nicht erlischt, ist die Kindersicherung (siehe Kapitel Kindersicherung) aktiv.
- ▶ Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten.
- ▶ Kälte-Akkus oben auf das Gefriergut legen.
- ▶ Gefriergut evtl. im Schubfach in Zeitungspapier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.
- ▶ Einen Topf mit heißem, nicht kochendem Wasser auf eine mittlere Platte stellen.



-oder-

- ▶ Die unteren beiden Schubfächer halbvoll mit handwarmem Wasser füllen und in das Gerät einsetzen.

- ▷ Das Abtauen wird beschleunigt.
- ▷ Tauwasser wird in den Schubfächern aufgefangen.
- ▶ Gerätetür während des Abtauens offen lassen.
- ▶ Losgelöste Eisstücke herausnehmen.
- ▶ Darauf achten, dass das Tauwasser nicht in den Möbelumbau läuft.
- ▶ Tauwasser evtl. mehrmals mit einem Schwamm oder Tuch aufnehmen.
- ▶ Das Gerät reinigen (siehe Kapitel Reinigung) und trockenreiben.

6.2 Abtauen mit NoFrost*

Das NoFrost-System taut das Gerät automatisch ab.

Kühlteil:

Das Tauwasser verdunstet durch die Kompressorwärme. Wassertropfen an der Rückwand sind funktional bedingt und völlig normal.

- ▶ Ablauföffnung regelmäßig reinigen, damit das Tauwasser abfließen kann. (siehe Kapitel Gerät reinigen)

Gefrierteil:

Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

- ▶ Das Gerät muss nicht manuell abgetaut werden.

6.3 Gerät reinigen

Vor dem Reinigen:



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf! Heißer Dampf kann die Oberflächen beschädigen und zu Verbrennungen führen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

ACHTUNG

Falsche Reinigung beschädigt das Gerät!

- ▶ Reinigungsmittel nicht konzentriert verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine sand-, chlorid-, chemiekalien- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.
- ▶ Keine chemischen Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder entfernen. Es ist wichtig für den Kundendienst.
- ▶ Keine Kabel oder anderen Bauteile abreißen, knicken oder beschädigen.
- ▶ Kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, die Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringen lassen.

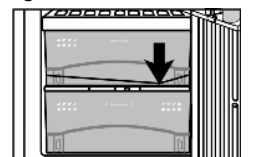
- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker ziehen.

- Weiche Putztücher und einen Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert verwenden.
- Im Geräteinnenraum nur lebensmittelunbedenkliche Reiniger und Pflegemittel verwenden.



Außenflächen und Innenraum:

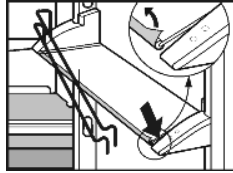
- ▶ Außen- und Innenflächen aus Kunststoff mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ Ablauföffnung reinigen: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z. B. einem Wattestäbchen entfernen.



Ausstattungssteile:

- ▶ Butterdose in der Spülmaschine reinigen.
- ▶ Andere Ausstattungssteile mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.

- ▶ Zum Reinigen die Auflageschienen für die halben Glasplatten abnehmen.
- ▶ Abstellflächen zerlegen: Leisten und Seitenteile abziehen.
- ▶ Türabsteller zerlegen: Schutzfolien von den Zierleisten abziehen.



Nach dem Reinigen:

- ▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- ▶ Gerät wieder anschließen und einschalten.
- ▶ SuperFrost einschalten. (siehe Kapitel SuperFrost)
Wenn die Temperatur ausreichend kalt ist:
- ▶ Die Lebensmittel wieder einlegen.

6.4 Kundendienst

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler anhand der Aufstellung im Kapitel Störungen selber beheben können. Falls dies nicht der Fall ist, wenden sie sich an den Kundendienst. Die Adresse entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Kundendienstverzeichnis.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unfachmännische Reparatur!

- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussschaltung, die nicht ausdrücklich im Kapitel Wartung genannt sind, nur vom Kundendienst ausführen lassen.

- ▶ Gerätebezeichnung
Fig. 36 (1), Service-Nr.
Fig. 36 (2) und Serial-Nr.
Fig. 36 (3) vom Typenschild ablesen. Das Typenschild befindet sich an der linken Geräteeinnenseite.

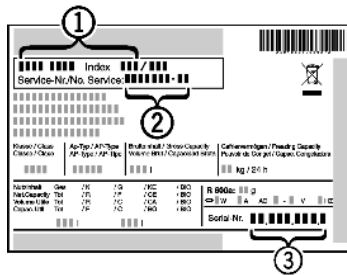


Fig. 36

- ▶ Den Kundendienst benachrichtigen und den Fehler, Gerätebezeichnung Fig. 36 (1), Service-Nr. Fig. 36 (2) und Serial-Nr. Fig. 36 (3) mitteilen.
- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Das Gerät geschlossen lassen, bis der Kundendienst eintrifft.
- ▷ Die Lebensmittel bleiben länger kühl.
- ▶ Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung ausschalten.

7 Störungen

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden. Folgende Störungen können Sie selbst beheben:

Das Gerät arbeitet nicht.

- Das Gerät ist nicht eingeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten.
- Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.
- ▶ Netzstecker kontrollieren.
- Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.
- ▶ Sicherung kontrollieren.

Der Kompressor läuft lang.

- Der Kompressor schaltet bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Obwohl sich dadurch die Laufzeit erhöht, wird Energie gespart.
- ▶ Das ist bei energiesparenden Modellen normal.
- SuperFrost ist eingeschaltet.
- ▶ Um die Lebensmittel schnell abzukühlen läuft der Kompressor länger. Dies ist normal.
- SuperCool ist eingeschaltet.
- ▶ Um die Lebensmittel schnell abzukühlen läuft der Kompressor länger. Dies ist normal.

ein Blubbern und Plätschern

- Dieses Geräusch kommt vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

ein leises Klicken

- Das Geräusch entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein Brummen. Es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) einschaltet.

- Bei eingeschaltetem SuperFrost, frisch eingelegten Lebensmitteln oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.
- ▶ Das Geräusch ist normal.
- Bei eingeschaltetem SuperCool, frisch eingelegten Lebensmitteln oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.
- ▶ Das Geräusch ist normal.
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
- ▶ Siehe Kapitel Einsatzbereich

Vibrationsgeräusche

- Das Gerät steht nicht fest auf dem Boden. Dadurch werden nebenstehende Möbel oder Gegenstände von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt.
- ▶ Flaschen und Gefäße auseinanderrücken.

Ein Strömungsgeräusch am Schließdämpfer.*

- Das Geräusch entsteht beim Öffnen und Schließen der Tür.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

In der Temperaturanzeige wird angezeigt: F0 bis F5.

- Ein Fehler liegt vor.
- ▶ An den Kundendienst wenden. Siehe Kapitel Wartung.

In der Temperaturanzeige wird angezeigt: nA

- Die Gefriertemperatur war durch einen Netzausfall oder eine Stromunterbrechung während der letzten Stunden oder Tage zu hoch angestiegen. Wenn die Stromunterbrechung beendet ist, arbeitet das Gerät in der letzten Temperatureinstellung weiter.
- ▶ Taste Alarm Fig. 2 (1) drücken.
- ▷ In der Temperaturanzeige wird für ca. 60 s die wärmste Temperatur angezeigt, die während des Netzausfalls erreicht wurde. Danach zeigt die Elektronik wieder die tatsächlich vorhandene Gefriertemperatur an.
- ▶ Anzeige der wärmsten Temperatur vorzeitig löschen: Taste Alarm Fig. 2 (1) drücken.
- ▶ Die Lebensmittel auf ihre Qualität prüfen. Verdorbene Lebensmittel nicht mehr verzehren. Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.

Temperatur ist nicht ausreichend kalt.

- Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.
- ▶ Gerätetür schließen.
- Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.
- ▶ Lüftungsgitter freimachen.
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
- ▶ Siehe Kapitel Einsatzbereich des Geräts.
- Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.

Außer Betrieb setzen

- ▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst. Siehe Kapitel *Wartung*.
- Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.
- ▶ Siehe Kapitel *SuperFrost*.
- Die Temperatur ist falsch eingestellt.
- ▶ Die Temperatur kälter einstellen und nach 24 h kontrollieren.
- Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle.
- ▶ Siehe Kapitel *Aufstellen*.

Die Innenbeleuchtung brennt nicht.

- Das Gerät ist nicht eingeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten.
- Die Tür war länger als 15 min. offen.
- ▶ Die Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ca. 15 min. automatisch aus.
- Die LED-Innenbeleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt:



WARNUNG

- Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag!
Unter der Abdeckung befinden sich stromführende Teile.
- ▶ LED-Innenbeleuchtung nur vom Kundendienst oder dafür ausgebildetem Fachpersonal auswechseln oder reparieren lassen.



WARNUNG

- Verletzungsgefahr durch Laserstrahlung Klasse 1M.
- ▶ Wenn die Abdeckung geöffnet ist, nicht hineinschauen.
- Die LED-Gefrierteilbeleuchtung leuchtet nicht.
- ▶ Sie können die Leuchteinheit selber auswechseln. Das Ersatzteil erhalten Sie über den Kundendienst. Siehe Kapitel *Wartung*

8 Außer Betrieb setzen

8.1 Gerät ausschalten

Hinweis

- ▶ Um das gesamte Gerät auszuschalten, muss nur das Gefrierteil ausgeschaltet werden.

8.1.1 Gefrierteil ausschalten

- ▶ Taste On/Off Gefrierteil *Fig. 2 (3)* ca. 2 s drücken.
- ▷ Die Temperaturanzeigen sind dunkel. Das Gerät ist ausgeschaltet.

8.1.2 Kühl- mit BioFresh-Teil ausschalten

Hinweis

- ▶ Das Kühlteil kann bei Bedarf separat ausgeschaltet werden.
- ▶ Taste On/Off Kühlteil *Fig. 2 (11)* ca. 2 s drücken.
 - ▷ Die Temperaturanzeige Kühlteil *Fig. 2 (7)* ist dunkel. Kühl- und BioFresh-Teil sind ausgeschaltet.

8.2 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Gerät reinigen (siehe Kapitel *Reinigung*).



- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

9 Gerät entsorgen

Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen.



Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.

- ▶ Gerät unbrauchbar machen.
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Anschlusskabel durchtrennen.